

Innungs- und Vereinsnachrichten des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet
für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen¹⁾.

Altonaer Uhrmacherverein (E. V.).

Die am 7. April in „Gibhardt's Gesellschaftshaus“, Bachstrasse 102, abgehaltene Versammlung des Altonaer Uhrmachervereins war gut besucht und erledigte eine reichhaltige und wichtige Tagesordnung. Als Gäste waren erschienen Herr Professor Mittelsdorf, Leiter der hiesigen Handwerker- und Kunstgewerbeschule, sowie Mitglieder der Hamburger und Harburger Vereine und Kollegen aus Bergedorf und Finkenwärder.

Nach Eröffnung der Versammlung und Begrüssung der Gäste durch den Vorsitzenden, Herrn E. Sackmann jun., wurde das Protokoll der letzten Versammlung vorgelesen, genehmigt und unterzeichnet. Sodann erledigte man Punkt 1 der Tagesordnung durch den Beschluss, dass der Verein sich an den Kosten für das Grossmann-Denkmal beteiligen solle. Es wurden aus der Kasse 20 Mk. bewilligt; eine Sammlung unter den anwesenden Kollegen ergab 30 Mk., somit konnte dem Komitee 50 Mk. überwiesen werden. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde berichtet, dass die jährliche Ausstellung von Lehrlingsarbeiten in der Handwerker- und Kunstgewerbeschule dieses Jahr von Gründonnerstag bis Ostern dauern wird, und die Versammlung beschloss, den Vereinsbesuch in corpore auf den Karfreitag festzusetzen. — In der Kommission zur Prüfung der Lehrlingsarbeiten sind für das Jahr 1908 die Herren Buchhäft, Rings und Brinckmann gewählt. In fernerer Erledigung der Tagesordnung fand die Prämiiierung von zwei Lehrlingen, die ihre Lehrzeit beendet hatten, statt. Herr Sackmann teilt mit, dass beide jungen Leute Arbeiten vorgelegt hätten, die von grossem Fleiss und besonderer Tüchtigkeit zeugten, und zwar habe Karl Brinckmann, Sohn und Lehrling von Herrn Kollegen Brinckmann, Ottensen, das Werk einer Zimmer- und einer Taschenuhr, und Werner Pauls, Lehrling des Herrn Kollegen Sackmann, das einer Zimmeruhr aus dem Rohmaterial in der Lehrzeit gefertigt. Herr Kollege Ritt sen. sprach zu den beiden Jünglingen herzliche Worte der Anerkennung und ermahnte sie, auf dem beschrittenen Wege fortzufahren, wünschte ihnen Glück auf ihrem ferneren Lebenswege und überreichte Werner Pauls ein Diplom und Karl Brinckmann ein Diplom und ein Geschenk des Vereins. In seiner Ansprache hob Herr Ritt hervor, dass die Auszeichnungen ein Ansporn für die Lehrlinge überhaupt, und dem Verein ein Mittel zur Heranbildung eines tüchtigen Nachwuchses im Uhrmachergewerbe sein sollten. Herr Brinckmann dankte für die Auszeichnungen, die seinem Sohn zuteil geworden seien, betonte, dass die Fachbildung seines Sohnes eine Frucht ausgezeichnete Unterweisung der Lehrwerkstätte für Uhrmacher in der Handwerker- und Kunstgewerbeschule sei, und wies darauf hin, dass sein älterer Sohn sein fachliches Fortkommen ebenfalls der guten Grundlage zu danken habe, die der Unterricht der genannten Lehrstätte ihm gegeben. Herr Professor Mittelsdorf dankte darauf dem Vorredner für die freundlichen Worte der Anerkennung, die er dem Wirken der Handwerker- und Kunstgewerbeschule gewidmet habe und brachte ein Hoch auf den Altonaer Uhrmacherverein aus. Herr Vooth dankte für die Einladung zur heutigen Versammlung im Namen des Hamburger Vereins und beglückwünschte die Prämiierten; Herr Brünnecke sprach den Dank des Harburger Uhrmachervereins aus und toastete auf den Altonaer Verein. Herr Professor Mittelsdorf erkannte dankbar an, dass eine so bewährte Kraft, wie Herr Sackmann, seine Dienste ganz der Fachschule gewidmet habe und spricht die Hoffnung aus, dass es gelingen möge, die Lehrwerkstätte für Uhrmacher in Altona, die einzige dieser Art in Preussen, auf eine gleiche Höhe zu bringen, wie die Uhrmacherschule in Glashütte i. Sa.; er bringt im Anschluss an seine Worte ein Hoch auf Herrn Sackmann aus, der seinen Dank ausspricht. Nachdem noch einige interne Angelegenheiten erledigt wurden, schliesst der Vorsitzende mit Dankesworten an Gäste und Mitglieder die Versammlung. J. Deichert, Schriftführer.

Verein Berlin.

Bericht

über die 237. Versammlung am Dienstag, den 21. April, abends 9 Uhr, in unserem Vereinslokal, Beuthstrasse 19/20.

Tagesordnung: 1. Verlesung des Berichts der letzten Versammlung. 2. Gründung einer Lehrlings-Vermittlungsstelle. 3. Beschaffung von Material zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. 4. Abrechnung über das letzte Wintervergnügen. 5. Wie begehen wir unser Stiftungsfest? 6. Verschiedenes und Entgegennahme von Anträgen aus der Versammlung. 7. Fragekasten.

Nachdem der Vorsitzende, Herr Koll. Bätge, die Versammlung eröffnet und die Mitglieder begrüsst hat, erhält der Schriftführer das Wort zur Verlesung des Berichtes, welcher mit einer kleinen Aenderung seitens des Vorsitzenden angenommen wird. — Zu dem zweiten Punkt der Tagesordnung erläutert der Vorsitzende die Vorteile, welche die Gründung der Lehrlings-

1) Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 10** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 6. Mai** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.

Vermittlungsstelle für unseren Verein und Beruf mit sich bringen würde, und nach entsprechender Aussprache, an der sich die Herren Kollegen Stabenow, Schreck, O. Schulz, Bosse, Heidrich, Halle, Schrader und Springborn beteiligen, wird beschlossen, unseren Vorsitzenden mit der neuen Gründung zu betrauen, unter dem von Herrn Koll. Bätge gewünschten Zusatz, dass die jeweilige Geschäftsleitung des Vereins auch diese Lehrlings-Vermittlung in Zukunft zu bearbeiten habe. Wer also in Zukunft einen Lehrling sucht oder unterzubringen wünscht, wende sich vor allem an Herrn Koll. Bätge, unseren derzeitigen Vorsitzenden. — Zum dritten Punkt bittet der Vorsitzende die Bezirksleiter um Bekanntgabe des gesammelten Stoffes, damit über die einzelnen Fälle verhandelt und notwendige Wünsche zur Ergänzung des zu erwartenden Gesetzes formuliert werden können. Koll. M. Richter verliest die Fälle seines Bezirks, die am deutlichsten die bisherige Unzulänglichkeit der bestehenden Gesetze kennzeichnen, und nachdem auch die Herren Bezirksleiter J. Quitzow, O. Schulz und J. Bössenroth ihr Material bekanntgegeben, soll noch nach Möglichkeit durch genaue Nachfrage bei den zunächst liegenden Kollegen über den Umfang und die Dauer der besprochenen Ausverkäufe eine Aufstellung gemacht werden. — Zum vierten Punkt verliest Koll. O. Schulz im Namen des Vergnügungskomitees seinen Bericht, der leider, trotz aller aufgewandten Mühen, eine recht rege Beteiligung zu erzielen, mit einem kleinen Manko abschliesst. Hieran anschliessend wird über den fünften Punkt der Tagesordnung verhandelt und beschlossen, unser Stiftungsfest am 28. November d. J. im grossen Saal der „Industrie-Festsäle“ zu feiern, und dann weiter, dass es nach Möglichkeit einmal im internen Kreise gefeiert werden soll, um eine bessere Annäherung der Kollegen und ihrer Familien untereinander zu bewirken. Zum letzten wird darüber abgestimmt, ob Eintrittsgeld erhoben werden soll oder nicht. Nach längerer Debatte, bei welcher grosse Meinungsverschiedenheit über diesen Punkt zutage tritt, wird beschlossen, bei dem alten Modus zu bleiben und ein kleines Eintrittsgeld zu erheben. — Zum Punkt „Verschiedenes“ fragt der Vorsitzende, ob die Versammlung damit einverstanden sei, unser bewährtes Ehrenmitglied Herrn A. Engelbrecht und Koll. Max Richter mit unserer Vertretung bei der Prüfung in Glashütte zu betrauen, da sich beide Herren erboten haben, auf eigene Kosten nach Glashütte zur Prüfung zu fahren; das Anerbieten wird seitens der Anwesenden dankend akzeptiert. Nachdem Herr Koll. Schrader noch für eine gemeinsame Fahrt nach Glashütte Ende des Monats Mai gesprochen hat, die für jeden Teilnehmer interessant und genussreich zu werden verspricht, erledigt der Vorsitzende noch eine eingegangene Frage und schliesst sodann die Versammlung. Julius Bössenroth, Schriftführer.

Uhrmacherinnung des Kreises Herford.

Bericht

über die am 5. April im „Central-Hotel“ abgehaltene Versammlung.

Die Versammlung wurde um 4 Uhr vom Obermeister Hoffmann aus Herford eröffnet. Anwesend waren 20 Mitglieder. Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, machte Herr Obermeister Hoffmann das Ableben des Herrn Kollegen Büttke aus Ahle (Kr. Herford) bekannt. Das Andenken des Verstorbenen wurde durch Erheben der Mitglieder von ihren Plätzen geehrt.

Zu Punkt 1, Bekämpfung des Borgunwesens, hielt Herr Kollege Stange aus Bünde einen interessanten Vortrag, und es wurde darauf beschlossen, dass sämtliche Mitglieder mindestens alle halben Jahre ihren Kunden Rechnungen zusenden sollen, und zwar am 1. Januar und 1. Juli. — Zu Punkt 2, Antrag bei der Regierung betreffs der Sonntagsruhe, wurde beschlossen, dass eine Resolution an den Herrn Landrat abgesandt werden soll, in der um strengere Durchführung der Sonntagsruhe auf dem Lande und in kleineren Städten, gebeten werden soll. — Zu Punkt 3, Beitrag zu den Prozesskosten an den Central-Verband, wurde beschlossen, dass 10 Mk. aus der Innungskasse an den Central-Verband abgesandt werden sollen, und wurde der Kassierer beauftragt, den Betrag abzuschicken. — Zu Punkt 4, Wahl eines Gehilfenbeisitzers für den Gehilfen-Prüfungsausschuss, wurde der Uhrmachergehilfe Herr Krehmeyer, z. Z. bei Herrn Behle in Herford in Stellung, als Gehilfenbeisitzer gewählt. — Zu Punkt 5, Antrag bei der Regierung betreffs der Brillenhausierer, wurde beschlossen, dementsprechend eine Resolution an den Herrn Landrat abzuschicken. — Zu Punkt 6, Bekämpfung der Reisenden, die Bestellungen im Wege des Abzahlungsgeschäfts entgegennehmen, brachte Kollege Hillgenfeldt aus Herford verschiedene Fälle zur Kenntnis, worauf beschlossen wurde, dass von jetzt an sämtliche Fälle dem Vorstand zur Kenntnis gebracht werden sollten, der dann das Weitere in die Wege leiten wird. — Zu Punkt 7, Verschiedenes, wurde vom Obermeister Hoffmann angeregt, die demnächstige grosse Versammlung, die in Hannover am 17. Mai stattfindet, zu besuchen. Darauf erklärten sich gleich zehn Kollegen bereit, die Versammlung zu besuchen. Hoffen wir, dass sich noch mehr Kollegen dazu entschliessen. Nachdem nun noch verschiedene interne Angelegenheiten zur Aussprache gekommen waren, wurde die Versammlung um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Obermeister geschlossen.

H. Hillgenfeldt, Schriftführer.

Uhrmacherinnung zu Leipzig.

Die nächste Monatsversammlung findet Montag, den 11. Mai, abends 9 Uhr, im „Mariengarten“ statt. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu. Der Vorstand.

Uhrmacherzwangsinnung zu Leisnig im Bereich der Königl. Amtshauptmannschaften Döbeln und Oschatz.

Die erste diesjährige Versammlung findet Mittwoch, den 27. Mai, vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, in Leisnig, „Hotel goldener Löwe“, statt. Alle Mitglieder werden hiermit freundlichst eingeladen.